

## **Nadja Ellen Häger**

Gastkünstlerin des NÖ Artist-in-Residence Programms in Krems  
Nov. 04 – Febr. 05, im Atelier 20 der Kunsthalle Krems

Als Gastkünstlerin des NÖ Artist-in-Residence Programms in Krems entdeckte ich während meines Aufenthalts die Kellergassen. Ich bin Künstlerin und fotografiere seit 1996 meistens Wohnhäuser, manchmal auch Büro- und Industriegebäude, überwiegend im urbanen Raum. Als Schnittstelle zwischen Öffentlichem und Privatem, Einsehbarem und Verborgenen, Offensichtlichem und Spekulativem dienen mir die Fassaden als Grundlage und Projektionsfläche für meine Themen.

Die fünfteilige Fotoserie „Nothing endures but change“ spielt mit der Bandbreite von Veränderungsprozessen. Kellergassen sind zunächst Zeugnisse der Weinkultur in Niederösterreich und repräsentieren eine nationale Tradition, die so nirgends zu finden ist. Durch externe Einflüsse wie neue Technologien, verändertes Konsumverhalten und andere Marktbedingungen sind sie im ursprünglichen Sinne funktionslos geworden. Zwischen indifferentem Verfall und musealer Traditionspflege erleben einige durch innovative Nutzung neue Vitalität. Dabei lassen die in der Serie verschlossenen Fassaden die Frage nach der momentanen Nutzung offen.